

Dr. Julia Boger - Grenzenlos

Von: Dr. Kambiz Ghawami - World University Service <ghawami@wusgermany.de>
Gesendet: Montag, 20. Januar 2020 09:20
An: 'Dr. Julia Boger'; 'Grenzenlos - Samokhvalova'
Cc: 'Petra Loch - World University Service - Koordination'
Betreff: Grenzenlos in die Zukunft

Kategorien: Zertifizierung

https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-schwetzungen-grenzenlos-in-die-zukunft- arid,1588499.html

Mannheimer Morgen

Schwetzingen

Auszeichnung Carl-Theodor-Schule erhält ein besonderes Siegel / Lehrkooperationen mit sechs ausländischen Studenten

Grenzenlos in die Zukunft

20. Januar 2020 Autor: Catharina Zelt



Ingo Hartmann (hinten v. l.), Dr. Andre Baumann, Dr. Julia Boger, Uta Winter (hinten 6. v. l.), Gisela Heinzelmann, Ingo Noack, Manfred Kern (vorne 5. v. l.) und Israa Salameh freuen sich mit den ausländischen Studenten über das Schulsiegel.

© Lenhardt

Jungen Menschen kurz vor ihrem Start ins Berufsleben globale Themen begreifbar machen und sie interkulturell dafür zu sensibilisieren, sich und ihre künftige Lebensweise kritisch zu reflektieren – das ist das Ziel des Projekts „Grenzenlos – globales Lernen in der beruflichen Bildung“. Rund 100 ausländische Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika vermitteln dabei Bildung für nachhaltige Entwicklung an beruflichen Schulen.

Bildungseinrichtungen, die langfristig am Projekt „Grenzenlos“ teilnehmen, können sich für die Auszeichnung als „Grenzenlos-Schule“ bewerben. Es gibt aktuell 27 „Grenzenlos-Schulen“ – darunter befindet sich auch die Carl-Theodor-Schule. Sie hat die Voraussetzungen für das Siegel erfüllt. Lehrkräfte haben an einer Fortbildung zu globalem Lernen teilgenommen, bereits sechs Lehrkooperationen gepflegt und eine Selbstverpflichtung unterzeichnet. In den Lehrkooperationen thematisieren die ausländischen Referenten, die in Deutschland studieren, gemeinsam mit den Schülern die UN-Nachhaltigkeitsziele.

„Grenzenlos“ ist ein Projekt des World University Service (WUS) und wird vom Staatsministerium Baden-Württemberg sowie vom Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Ehrensache also, dass bei der Verleihung des Schulsiegels nicht nur Dr. Andre Baumann, Staatssekretär des Umweltministeriums, sondern auch Dr. Julia Boger vom WUS, Landtagsabgeordneter Manfred Kern (Bündnis 90/Die Grünen) und Ingo Noack vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport vor Ort waren.

„Die Klimaziele von Paris 2015 haben wir uns nicht nur auf die Fahne, sondern auch auf die Fassade geschrieben – genauer gesagt: auf die Glasfassade“, betonte Ingo Hartmann, stellvertretender Schulleiter der Carl-Theodor-Schule bei der Verleihung. „An unserer Schule sind wir seit den vergangenen fünf Jahren buchstäblich im Umbau, im Wandel für eine Zukunft der Nachhaltigkeit, hin zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Erreichung der Klimaziele“, führte er aus. Das 17. dieser Ziele laute „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ und das werde durch die Lehrkooperationen an der Carl-Theodor-Schule gelebt.

„Das Klima ist im Wandel. Wir haben begrenzte Ressourcen, leben aber so, als ob sie unbegrenzt wären“, begann Staatssekretär Dr. Andre Baumann seine Rede. Die Schüler sollten zukunftsfähiges Leben in der Schule lernen, so Baumann. Die Carl-Theodor-Schule habe sich auf diesen Weg gemacht – den Weg Richtung Zukunft und nachhaltige Entwicklung. „Wir möchten Unterrichtszusammenhänge deutlich machen, schließlich gibt es kein Abschluss ohne Anschluss. Außerdem wollen wir noch mehr Schulen für das Projekt gewinnen“, machte Ingo Noack deutlich.

Kulturelles Sein weitergeben

„Grenzenlos“ erntete auch von Manfred Kern viel Lob. „Das ist das Beste, was Schülern passieren kann: Menschen aus anderen Kulturkreisen, die ihr ganzes kulturelles Sein mit in unsere Schulen bringen“, zeigte er sich begeistert und dankte auch den sechs Studierenden, die mit der Schule kooperieren. Natürlich ist ein solches Projekt nicht ohne engagierte Lehrkräfte zu stemmen – in dem Fall ohne Gisela Heinzelmann, Doris Sieber-Soltani und Heike Zimmer, die von den Rednern besonderen Dank bekamen.

„Schüler sind Botschafter, die die Welt wieder zusammenbringen“, sagte Dr. Julia Boger, bevor sie dem stellvertretenden Schulleiter Ingo Hartmann das Zertifikat samt grünem Aushängeschild überreichte. Das i-Tüpfelchen der Veranstaltung steuerte Kwame Samuel Rubadiri, einer der sechs Studierenden, bei. In einem selbst verfassten Gedicht machte er auf Deutsch deutlich, was das Projekt „Grenzenlos“ für ihn persönlich bedeutet: „Grenzenlos ist eine Familie für eine bessere Zukunft.“

„Mich hat dieses Projekt sehr berührt“, verriet Schülerin Israa Salameh im Gespräch mit unserer Zeitung. „Im Seminarkurs haben wir dank der Studenten viele Facetten der Klimaziele kennengelernt. Das finde ich gut, weil man da nicht wegschauen kann“, lobte sie.

20.01.2020 11:33

© Schwetzinger Zeitung, Montag, 20.01.2020

Dr. Kambiz Ghawami
World University Service (WUS)
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611-446648
FAX:0611-446489
Email: ghawami@wusgermany.de
www.wusgermany.de



20.01.2020 11:33

3/3